

Einlage zum Briefe an

Fräulein M. Rössner p.Adr. Verkaufsbüro Braunschweig zur gefl. Kenntnisnahme.

Berlin, 14. 8. 1915.

Bergmann-Elektricitäts-Werke

Abtlg. J. (Installationsmaterial)
Berlin N., Hennigsdorferstr. 33-35.

Form. No. 143 (10000.)

Pe.

14. August 1915.

Abt. J/K. 6

Herrn

W. B a n t o w
p.Adr. Verkaufsbüro Braunschweig

B r a u n s c h w e i g
=====

Aus bei uns eingegangenen Briefen vom Verkaufsbüro Braunschweig ersuchen wir, dass dieselben von Ihnen unterzeichnet werden, anstatt von Fräulein Rössner. Es ist Ihnen ausdrücklich s. Zt. gesagt worden, dass Sie nicht die Leitung des Braunschweiger Büros haben, und infolgedessen sind Sie auch nicht berechtigt, Briefe zu zeichnen. Wir wünschen in Zukunft von Ihnen unterschriebene Briefe aus Braunschweig nicht mehr zu erhalten. Auch Briefe von Braunschweig aus an die Kundschaft haben nicht Ihre Unterschrift, sondern die von Fräulein Rössner zutragen.

Wir verstehen übrigens nicht, warum Fräulein Rössner Ihnen die Unterschrift für die Briefe überlassen hat, nachdem auch ihr ausdrücklich geschrieben worden war, dass an ihrer Stellung im Verkaufsbüro Braunschweig durch Ihre zeitweise Tätigkeit nichts geändert wird.

./.

- 2 -

Herrn W. Bantow, p. Adr. Verkaufsbüro Braunschweig.
=====

Einen Durchschlag dieses Briefes haben wir Fräulein Rössner zur Kenntnisanahme zugehen lassen.

Hochachtungsvoll

D/Frl.R.Br.